

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vom 29. Juli bis 5. August er. wird in den Mauern unserer Stadt das XI. Mitteldeutsche Bundesfest...

Da der Ueberzeugung, daß unsere Mitbürger die hohe Bedeutung, welche dem Feste für unser gelammtes Gemeinwesen beizumessen ist, in vollem Maße würdigen und daß dieselben den aus allen Ecken des deutschen Vaterlandes zu erwartenden Gästen gern den herzlichsten Empfang bereiten werden, bitten wir, für einen entsprechenden äußeren Willkommen Gruß durch Verhängung und sonstige Ausschmückung der Straßen und Häuser Sorge zu tragen...

Halle a. S., den 17. Juli 1888. Der Magistrat.

Geflohen wurden erstattete Anzeige zufolge: 1. Am 9. d. Mts. ein grauer Leinwand Westeffer enthaltend mehrere Oberbecken, gez. Wälschfabrik O. Tauch...

2. Am 10. d. Mts. aus dem Grundstück Moritzkirche No. 4, ein Spatzenkasten No. 1104 über 5 Ml. und 70 Ml. barres Geld.

3. Am 11. d. Mts. aus dem Hüft einer hiesigen Restauration, ein granuliertes Sack, ziemlich hell mit 2 Schüsseln und einem Teigtuch, gez. C. O.

4. Am 11. d. Mts. in einem Materialwaaren Laden ein Reisetische mit Materialen, Werth 3,70 Ml.

5. Am 14. vor einem Boden in der Sophienstr. aus der Mantelkiste ein schwarzes Sackpottenmännchen mit Nadeln und 8 Ml. Geld.

6. Am 15. d. Mts. aus den Räumen der Predigerhäuser hinter der Ulrichsstraße, eine englische Uhr, ein weißes, auf den Knien gefügt, und eine blaue Strickjacke.

7. Am 15. d. Mts. aus der verfallenen Bodenlampe im Grundstück gr. Steinstraße No. 33, 16 Ml. Geld in 16 Wäfschäden.

Einige Wahrnehmungen über den resp. die Thäter oder den Verleib der geflohenen Sachen sind unverzüglich im Criminal-Commissariat anzuzeigen. Halle a. S., den 16. Juli 1888.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der Hedwigstraße, von der Sophienbis Margaretenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Montag, den 25. d. Mts. Vorm. 10 Uhr...

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Halle a. S., den 17. Juli 1888.

Der Stadtbauamt. J. B. Richter.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der Kurzgasse soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Montag, den 25. Juli d. J. Vorm. 10 Uhr...

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Halle a. S., den 17. Juli 1888.

Der Stadtbauamt. J. B. Richter.

Aus der Stadt und Umgebung.

Nationalliberaler Verein der Stadt Halle und des Saalkreises. In der gestern in Rosenhal unter Vorh. des Herrn Prof. Dr. Friedberg abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurden nach Rechnungslegung folgende Herren einstimmig in den Vorstand gewählt: Banquier Wehse, Prof. Dr. Conrad, Rechtsanwalt Elze, Stadtrath Ernst, Prof. Dr. Friedberg, Gen.-Director Krug, Director Leopold, Kaufmann Heban, Direktor Nicolai, Herr Holzländer Graul-Trottha, Gutsbesitzer Rente-Kirchdolan, Ratmann Mennde-Weßm.

Die Ehrengaben der Stadt Halle a. S. für das XI. Mitteldeutsche Bundesfest, bestehend in einem prachtvollen silbernen Tafelaufsatz und einem silbernen Wäfschbüchsen, wurden gestern Abend durch Herrn Bürgermeister Schneider der Schöps-Commission übergeben. Beide Gaben sind auf wenige Tage im Schaufenster der Kunsthandlung von Gertraud Gieß, gr. Ulrichstraße, (Abgabestelle aller Ehrengaben) ausgestellt. Die hiesige Fleischer-Sammlung hat als Ehrengabe eine reich vergoldete, schöne Uhr (Pendule mit Console) überwiehen. Dieselbe ist nebst der Ehrengabe der Glaufigen Schützen-Gesellschaft, ebenfalls einer Pendule, im Schaufenster des Herrn Ullmacher, Rob. Koch hier, obere Weppigerstraße, ausgestellt. — Die Weissenfelder Schützen-Gesellschaft hat als Ehrengabe ein Ei mit 18 Zehnmarkstücken, das Bildnis des Kaisers Friedrich tragen, geschenkt.

Vertreter-Versammlung. In einer gestern Abend in Rammers Gastwirtschaft in Gölitz abgehaltenen Vertreter-Versammlung hiesiger Bürger-Vereine wurde das Programm für das Festfest verbunden mit Vortrag am 1. August d. N. Nachmittags 4 Uhr auf dem Gelände des Fest-Schiffes des XI. Mitteldeutschen Bundesfestes festgesetzt. Dasselbe lautet: Wasserfahrt mit Gondeln und Dampfern unter Musikbegleitung. Die Wasserfahrt nimmt Nachmittags 4 Uhr ihren Anfang. Besichtigung: Bürger-Gebäude und Bürger-Gebäude „Pentum“. (Werbung vom Kaiserlichen Bürgerverein, der mit geladen war, ist ausgeschlossen). — 1. Remon: Viererboote.

2. Remon: Viererboote. 3. Remon: Viererboote. 4. Remon: Viererboote. 5. Remon: Viererboote. 6. Remon: Viererboote. 7. Remon: Viererboote. 8. Remon: Viererboote. 9. Remon: Viererboote. 10. Remon: Viererboote. 11. Remon: Viererboote. 12. Remon: Viererboote. 13. Remon: Viererboote. 14. Remon: Viererboote. 15. Remon: Viererboote. 16. Remon: Viererboote. 17. Remon: Viererboote. 18. Remon: Viererboote. 19. Remon: Viererboote. 20. Remon: Viererboote. 21. Remon: Viererboote. 22. Remon: Viererboote. 23. Remon: Viererboote. 24. Remon: Viererboote. 25. Remon: Viererboote. 26. Remon: Viererboote. 27. Remon: Viererboote. 28. Remon: Viererboote. 29. Remon: Viererboote. 30. Remon: Viererboote. 31. Remon: Viererboote. 32. Remon: Viererboote. 33. Remon: Viererboote. 34. Remon: Viererboote. 35. Remon: Viererboote. 36. Remon: Viererboote. 37. Remon: Viererboote. 38. Remon: Viererboote. 39. Remon: Viererboote. 40. Remon: Viererboote. 41. Remon: Viererboote. 42. Remon: Viererboote. 43. Remon: Viererboote. 44. Remon: Viererboote. 45. Remon: Viererboote. 46. Remon: Viererboote. 47. Remon: Viererboote. 48. Remon: Viererboote. 49. Remon: Viererboote. 50. Remon: Viererboote. 51. Remon: Viererboote. 52. Remon: Viererboote. 53. Remon: Viererboote. 54. Remon: Viererboote. 55. Remon: Viererboote. 56. Remon: Viererboote. 57. Remon: Viererboote. 58. Remon: Viererboote. 59. Remon: Viererboote. 60. Remon: Viererboote. 61. Remon: Viererboote. 62. Remon: Viererboote. 63. Remon: Viererboote. 64. Remon: Viererboote. 65. Remon: Viererboote. 66. Remon: Viererboote. 67. Remon: Viererboote. 68. Remon: Viererboote. 69. Remon: Viererboote. 70. Remon: Viererboote. 71. Remon: Viererboote. 72. Remon: Viererboote. 73. Remon: Viererboote. 74. Remon: Viererboote. 75. Remon: Viererboote. 76. Remon: Viererboote. 77. Remon: Viererboote. 78. Remon: Viererboote. 79. Remon: Viererboote. 80. Remon: Viererboote. 81. Remon: Viererboote. 82. Remon: Viererboote. 83. Remon: Viererboote. 84. Remon: Viererboote. 85. Remon: Viererboote. 86. Remon: Viererboote. 87. Remon: Viererboote. 88. Remon: Viererboote. 89. Remon: Viererboote. 90. Remon: Viererboote. 91. Remon: Viererboote. 92. Remon: Viererboote. 93. Remon: Viererboote. 94. Remon: Viererboote. 95. Remon: Viererboote. 96. Remon: Viererboote. 97. Remon: Viererboote. 98. Remon: Viererboote. 99. Remon: Viererboote. 100. Remon: Viererboote.

Vertrauliche Besprechung. Gestern Abend wurde im „Paradies“ von mehreren Vorständen hiesiger Ortskrankenkassen in einer vertraulichen Besprechung beschlossen, möglichst alle drei Monate Fühlung zu nehmen bezüglich der die Krankenkassen berührenden Angelegenheiten und Fragen.

Die Neumarkt-Schützen-Gesellschaft hielt gestern ihr diesjähriges Königsschießen ab. Einem Freischütz in Gesellschaftslocale folgte der Auszug nach Giechschstein, wofelbst auf dem Schießstande der dortigen Schützen-Gesellschaft das Schießen seinen Anfang nahm. Den besten Schuß beim Königsschießen gab Herr Kaufmann Bernh. Voock ab, welcher zum König proklamirt wurde. Bei dem am Nachmittag im Gesellschaftslocale abgehaltenen Festschmaus ging die Würde eines Königs vom alten König, Herrn Apotheker Stitz, auf den neuen König über. Das Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. brachte der Hauptmann, Herr Oekonom Grunberg, aus. Heute findet im Gesellschaftslocale ein Concert statt, mit dem die Festschlichter abschließen.

Victoria-Theater. Zum Benefiz für Hrn. Otto Wendt wurde gestern Abend „Fienhände“ von Zerkie aufgeführt. Die Darstellung war durchgängig eine recht brave, als besonders tüchtige Leistungen haben wir die Durchführung ihrer Rollen seitens der Damen M. J. v. S. (Gräfin von Lesau), H. v. S. (Gräfin von Lesau), besonders aber von Frä. Hohlfeld (Nichte der Gräfin) hervor, welche Letztere für ihre Darstellung einen sehr reiches Lob verdient. Von den mitwirkenden Herren zeichnete sich neben dem Beneficianten, der als Herrbrand recht wacker in die, wenn möglich er sich in der Rolle eines Stotterers nicht recht wohl zu fühlen schien, besonders Herr Gröze, der Vertreter des Trilzon, aus. Auch die übrigen Rollen erwieuen sich passender Besetzung, so daß die ganze Vorstellung als eine durchaus gelungene zu bezeichnen war.

Historischer Festzug. In der hiesigen Verlagsanstalt von C. A. Kämmerer u. Co. ist soeben ein Album erschienen, welches die Abbildungen der einzelnen Gruppen des am 29. Juli bei Gelegenheit des XI. Mitteldeutschen Bundesfestes stattgefundenen historischen Festzuges enthält. Die Zeichnungen hat bekanntlich unser geschätzter Mitbürger, Herr Walter und acad. Zeichenlehrer S. Schand entworfen, wogegen Photographie und Druck für die bewährte Leistungsfähigkeit vorgenannter

Von Kronstadt und Peterhof.

dem nordischen Obervater und dem russischen Verfalltes, welche in diesen Tagen wegen der Zukunftsankunft des deutschen und des russischen Kaisers die Augen der ganzen Welt auf sich lenken werden, entwirft das „Wiener Tageblatt“ eine Schilderung, der wir das Folgende entnehmen. Jeder Fremde, der nach St. Petersburg kommt, verstimmt es gewiß nicht, auf einem der prächtigen Dampfer, die in den etwas schmuggen Flüssen der Neva in der Nähe der empfangenen Nikolausbrücke sich zeigen, eine Fahrt nach Kronstadt zu unternehmen. Es ist ein buntes Treiben, ein unaussprechliches Gewoge im Hafen der 48000 Einwohner zählenden Stadt, wo die baltische Flotte und die großen Schiffsfahrer liegen, welche ihres Zielweges wegen in die Neva-Mündung nicht einfahren können. Und wenn irgendwo, so kann man in diesem Hafen unverfälscht, echt russische Typen studiren, die Einem auf Schritt und Tritt begegnen. Wie man sich aber der Stadt zuwendet, da wird man sofort daran gemahnt, daß man sich in einem der ersten Wasserplätze Russlands befindet. Da erhebt sich in dem sogenannten Admiralsitätshafen der Stadt ein mächtiger, gelber Bau — der Palast des Admirals — und daran reiht sich ein Häufchen, bestehend aus dicht zusammengedrängten Villen, Schiffswerken, Kasernen, Vorrathshäusern aller Art, Hospitälern, Laboratorien und Navigationschulen. Die Bedeutung all dieser Bauwerke wird aber erst recht klar, wenn man die großartigen Festungswerke auf der Insel Kotlin besichtigt, auf welcher Kronstadt liegt. Diese Festungswerke haben Millionen und aber Millionen verlohnen. Seit Peter dem Großen hat kaum einer der russischen Monarchen es unterlassen, Kronstadt's Festungen zu verfallen. Besonders viel hat aber in dieser Beziehung Nikolaus I. gethan, so daß die Festen der Werke beim Regierungsantritt des Vaters des jetztigen Zaren sich auf mehr als zweihundert Millionen belaufen bestanden. Wären im finsternen Bauen gelegen, sperrt Kronstadt die Einfahrt in die Neva-Mündung vollständig; das nördliche Fahrwasser, ohnehin nicht tief, ist durch Sprengungen völlig unpassierbar gemacht, und die schmale Fahrstraße im Süden beherrschten von der einen Seite die Kanonen des „nördlichen Obervaters“ und von der anderen Seite die Fest St. Paul und Kronstadt. Ein Feind, der hier die Durchfahrt erzwingen wollte, müßte über unzählbare Schiffe verfügen, denn die Batterien der Festung sind so angelegt, daß jede Stelle des südlichen Fahrwassers von 20—30 schweren Geschützen im Kreuzfeuer genommen

werden kann. Der Zar hat in der Umgebung von Kronstadt eine beträchtliche Zahl prächtiger Lustschlösser, wie Draniensbaum, Krassnoje Selo, Gatschina, Pawlowsk etc., die in weitem Halbkreis auf dem südlich von Kronstadt gegenüber liegenden Weeres-Ufer sich erheben. Aber keines dieser Lustschlösser kann sich sowohl hinsichtlich der großartigen baulichen Anlage, als auch mit Bezug auf die herrliche Umgebung mit Peterhof messen, das ungefähr 21 Kilometer von der Residenz entfernt liegt. Peterhof wurde von Peter dem Großen im Jahre 1720 mit der ausgesprochenen Absicht gegründet, ein nordisches Versailles zu errichten, und was sich im Norden erreichen ließ, das geschah in der That, um ein getreues Abbild von Versailles zu schaffen. Die Parteranlagen, die jetzt im schönsten Grün prangen, sind geradezu großartig. Der schönste Theil des Parks ist der untere Theil, welcher von den Wogen des Weeres bespült wird. Hier lassen Fontainen ihre glühenden Wasserstrahlen hoch in die Höhe schießen, hier rauchen und brausen Kasaden, hier blühen und duften prächtige exotische Pflanzen und Blumen in einer großartigen Orangerie, hier erhebt sich ein solches, zierliches Babehaus, hier führt der Blick an reizende Lusthäuser und darunter auf das Aufhaus „Mon Plaisir“, das Peter der Große ganz in holländischem Geiznach erbauen ließ, und worin Elisabeth Petrowna in der ebenfalls nach holländischen Muster eingerichteten Küche häufig als Hausfrau gewaltet und das Waschl für die Gäste eigenhändig zubereitet hat. Im oberen Theil des Parks steigen aus künstlich angelegten Seen Inseln empor, aus denen reizende kleine Lustschlösser, der Kaiserin- und der Olga-Pavillon genannt, sich erheben. Außerdem liegen im Park viele Lusthäuser, meist Holzbauten, zerstreut. Auf einem Hügel, von dem aus sich eine weite Fernsicht bietet, ließ Kaiser Nicolaus von Estland herüber für seine Gemahlin das Schloß Bazigor, auch Belvedere genannt, erbauen, neben dessen mit Marmorstatuen geschmückter impoanenter Freitreppe die Pferdeabhängige Gruppe des Marons Clodi sich erheben. In der Mitte der Treppe erhebt sich die von Feil gegoffene Gruppe: „Sühne, von einem Panzer überfallen“, welche König Friedrich Wilhelm IV. dem Kaiser Nikolaus schenkte. Das Schloß Peterhof ist ein dreistöckiges Gebäude, mit einem mit Eisenblech gedeckten Dach und vergoldeten Kuppeln. Vom Schloß führt eine 12 Meter hohe Terrasse in sanfter Beugung zum Weere hinab. Einen herrlichen Anblick gewährt diese wunderbare Terrasse, wenn die großen Wasserfälle geöffnet werden und wenn das Wasser in schäumenden Kasaden über die vergoldeten

Stufen in ein großes und tiefes Marmorbassin hinabstürzt, in dessen Mitte eine gleichfalls vergoldete Ergruppung sich erhebt: Einson, der den Rücken eines Löwen aufreißt, aus welchem ein mächtiger Wasserstrahl 25 Meter hoch empor schießt. Die innere Einrichtung des Schlosses entspricht der prachtvollen Umgebung. Die interessantesten Räume sind das Porträtzimmer, in welchem 368 Porträts junger Mädchen aus allen Gegenden des russischen Reiches hängen, welche der Graf Kotori als Begleiter Katharina II. auf einer ihrer Reisen gemalt, zwei wundervolle chinesische Zimmer, der Saal Peters des Großen und der Gordenaal mit Darstellungen der Schlacht bei Tschesna, welche J. P. Hadert im Jahre 1772 in Rom gemalt hat, und dem zu Liebe Graf Orloff in Kiew, wo ein russisches Geschwader vor Anker lag, eine Fregatte sprengen ließ, um dem Kaiser ein in die Luft fliegendes Schiff zu zeigen.

Kleine Mittheilungen.

Ein Liebesrama hat, nach österreichischen Blättern, dieser Tage in Aulung seinen Abschluß gefunden. — In einem dortigen Hotel hat sich am 11. d. ein junger Mann erschossen und seine Geliebte schwer verwundet. Als man das Zimmer öffnete, in dem die Beiden sich befanden, lag man in einem von Blut förmlich durcheinanden Bette den jungen Mann liegend, einen Arm um den Hals des Mädchens geschlungen, während seine rechte Hand einen Revolver umklammert hielt. Der Kopf des Mannes, beziehungsweise das Gesicht, war durch einen Schuß zur Hälfte geschmettert und es mußte der Tod schon vor mehreren Stunden erfolgt sein. Es war unverzüglich nach dem Stadtarzt gerufen worden. Als derselbe zum Bette trat, bemerkte der Sicherheitswach-Inspicent, daß das Mädchen noch lebte. Der Arzt küßte den Puls und fand dies bestätigt. Im selben Momente schlug das Mädchen, welches einen Schuß in der Gegend des Halses erlitten hatte, und leicht leide um einen Trank Wasser. Man reicherte ihr ein Glas Wein mit Wasser, welches sie gierig trank. Darauf, wie sich das Alles zugetragen, antwortete sie, sie wisse gar nicht, wie das geschehen sei. Die Leiche des Mannes wurde in die Todtenkammer, das schwerverletzte Mädchen in das Krankenhaus übertragen. Auf dem Nachbischel lag ein Notizbuch, welches Aufzeichnungen, von Beiden unterzeichnet, enthält. — Er heißt Franz Stolle, ist aus Leitmeritz, und wurde erst kürzlich aus dreimonatiger Haft entlassen. Er hatte als Hausbesorger in Aulung 40 Gulden verdient. Sie ist ein schönes, etwa 18jähriges Mädchen, die Tochter eines Baunterniermeisters in Teplich. Weiter heißt es in den Aufzeichnungen, daß die Geschlossenen, gemeinlich sich das Leben zu nehmen, weil die Eltern ihnen verwehren, sich zu verheirathen. Das Unglück habe Beide sehr wehrigt, und darum trage die Hausfrau ein Schreiben in ihrem. Das Mädchen hat weiter einige Zeilen geschrieben, worin sie ihre Eltern um Vergebung bittet, sie habe

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenbergs-Bezirk).

Umbau Bahnhof Halle.
Der Ansrich von 9 eueren Brücken der Unterführung der Delitzscher Straße ist zu vergeben.

Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 0,75 M. von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befügung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: "Angebot auf Brückenantrieb" bis zum 21. Juli 1888 Vormittags 11 Uhr an uns einzuliefern.

Zuschlagsfrist 14 Tage.
Halle a. S., den 9. Juli 1888.
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion (Cötten-Bezirk)

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von dem Gerichts-Chemiker **Dr. B. Bischoff**, Berlin), vom Weinbergbesitzer **Ern. Stein** in

Erdö-Bénye in Tokay garantiert rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen verkauft zu **Engros-Preisen**
Max A. Müller in Halle a. S.
F. W. Glaeser "
Franz Schumann "
Jul. Hoffmann "
W. Severin "
Gehr. Keller "
Herrn. Stütz "
Gottl. Schnabel "
Aug. Zeiss "
Wilh. Schubert "
Alb. Schlüter Nachf. "
M. Waltsgott "
R. Schmidt in Freiburg a. U.



Schwere fette Hammel sowie 60 Stück **Hamboilet-Lämmer** verkauft im Einzelnen **Josemann** in Bönan bei Halle.

Lederappretur, **H. Laack** für Damenstühle, Goldkäferlack, Lederfett, Kidleder-Cream empfiehlt **M. Waltsgott**.

Neue Kartoffeln verkauft „grüner Hof.“
Neue blaue Kartoffeln verkauft **Wreitstraße 10.**
Getrag. Herren- u. Damenjachen kauft **Frau Hohmann**, H. Ulrichstr. 1b, part.
Das Grundstück **Neue Promenade 10** u. gr. Brauhausgasse 9 ist zu verkaufen. **Saal** zu kühlen **Wieders** zu vermieten.

Technikum Fachschulen für: **Hilfshandwerker, Maschinen-techniker, Bauwerksmeister, Fein- u. Bauholz, Malermeister etc.**

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen **Pfefferküchler.**
Robert Zwietsch, Mäherleben.
Geschirrführer für Wagen und Kutsche, tüchtig, nächstem u. Prober gesucht
W. Kramer, Baugeich, **Kocherstr. 40.**

Als Nebenbeschäftigung findet ein mit Schreiben und Rechnungswesen fähiger Mann Beschäftigung. Offerten mit Angabe der Stellung bei, unter **S. K. 74148 Rudolf Mosse, Halle a. S.**
Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger**, große Ulrichstraße 4.

Frdl. herrsch. Stage vermietet jetzt oder später **Sohzenollnerstr. 2, Buchererstr.-Ecke.**

Im Namen des Königs!

In der Privatklage des Tapezierers **Nichard Beiler** zu Halle a. S., Privatklägers, gegen den Schuhmachermeister **Geinrich Wegner** dajelbst, Angeklagten, wegen Verleibigung hat das Königliche Schöffengericht zu Halle a. S. in der Sitzung vom 24. Mai 1888, an welcher Theil genommen haben:

1. **Maquet**, Gerichts-Assessor, als Vorsitzender,
 2. **Griffith**, Gutsbesitzer,
 3. **Soltsien**, Chemiker, als Schöffen,
- Steinbrück**, Assistent, als Gerichtsschreiber.

für Recht erkannt, daß der Angeklagte, Schuhmachermeister **Geinrich Wegner** zu Halle a. S. der öffentlichen Verleibigung des Privatklägers schuldig und deshalb unter Anferlegung der Kosten mit zehn (10) Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit zwei (2) Tagen Gefängnis zu bestrafen, dem Privatkläger auch die Verleibigung zuzusprechen, die Verurteilung des Angeklagten auf dessen Kosten binnen 2 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Erkenntnisses durch einmalige Einrückung der Urteilsformel in das „Halleische Tageblatt“ öffentlich bekannt zu machen.

Ausgebot von Baustellen.

Von der Bestreiter bin ich beauftragt, diejenigen 17 Baustellen zum Ausgebot zu bringen, welche sich nach einem aufgestellten Plane von einem Baublock ergeben, welcher durch die Liebenauerstraße, einen Theil der Wolfsschlucht und durch eine neue angelegte Straße begrenzt wird.

Termin zur Entgegennahme von Angeboten findet am **Dienstag den 24. Juli 1888 Nachmittags 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer statt, woleibst auch der Lageplan und die Bedingungen eingesehen werden können, unter denen das Ausgebot erfolgt.
Halle a. S., den 17. Juli 1888 **Rechtsanwalt Herzfeld.**

Die Erneuerung der Loose zur vierten Klasse, welche bei Verluß des **Luxemburgs** spätestens bis zum 20. Juli cr. **Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Pastoren-Tabak, à Pfund 80 Pfennige nur allein bei **Gustav Moritz,** Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Freyberg's Garten. Nur noch bis Sonntag hier ausgestellt:

Beduinen-Karawane, bestehend aus 18 Personen, 14 Männern (dabei 1 Scheiff), 2 Frauen, 2 Kindern, 10 Pferde, 5 Reit-Dromedare, eine Anzahl Schafe, Ziegen und Beduinenhunde, sowie 3 Zelte, Waffen und Geräte.

Dieselben werden ihre heimathlichen Sitten und Gebräuche vorführen.
Vorführung Nachmittags um 5 und 8 Uhr.
Concert von der Capelle des Hauses. Entree 30 s. Reservirter Platz 50 s. Kinder die Hälfte. Die Direction.
Eingang nur von Krausenstraße aus.

Prinz Carl. Donnerstag den 19. Juli

Auftreten der beliebten Leipziger Sänger. Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Tageszettel.
Freitag keine Soirée.

Sonnabend den 20. Juli: Vorletzte Soirée im Neuen Theater.

Restaurant und Café Mars-la-Tour
Inhaber: **Paul Heinrich.**

Crostitzer Lagerbieres, à Glas 15 Pfg., sowie des hochfeinen **Bayerischen Exportbieres,** **Dominikaner-Bräu,** à Glas 20 Pfg. (Alleinverretung für Halle a. S.).
Reichhaltige Frühstück-, Mittag- u. Abend-Karte zu kleinen Preisen.
Billard-Zimmer. Vereins-Zimmer.

Obere Leipzigerstr. 44. **Conditorei & Café C. Eschke.** Nähe des Bahnhofes.
H. Torten, Eis. Lesezimmer, Bayerisch-u. Lagerbier.
Bestellungen in Conditoreiwaren werden pünktlich ausgeführt.

Café Barbarossa, Jägerplatz 9. (H. Rühlmann). an der Parkwiese.
Schattiges Gartenlokal.
H. Biere. — **Mittagstisch** von 12 1/2 — 2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Für den redaktionellen und Anzeigentheil verantwortlich **Julius Mandel** in Halle. — Pöth'sche Buchdruckerei (H. Pfeiffmann) in Halle. Expedition des Halleischen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Zu vermieten:
Eine Wohnung best. a. 2 Stub., 2 Kam. 1 Küche u. Zubehör, Preis 110 Thlr. zum 1. Okt. zu bez. **Kocherstr. 33a 2 Trepp. r.**
Eine Wohnung, Preis 1000 Mark, sowie eine solche zu 450 Mk. **Ulrichstr. 16a** zu vermieten u. pr. 1. Okt. zu beziehen.
Paul Lochner.

Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. für 138 Mk. an ruhige **Wiether** 1. Oktober zu verm. **Geiststr. 57 1.**
Zu vermieten zum 1. Oktob. 1 größere oder 2 kleinere gute **Hofwohnungen** **Geiststr. 58,** gegenüber der Apotheke.

H. Klausstraße 11
Nähe des Marktplatzes, ist die elegant eingerichtete **Wohnung** sofort zu vermieten und zu beziehen.
Näheres **Complatz 9, part.**

Eine **Wohnungswohnung** gr. **Ulrichstraße 49** an kinderlose **Witwe** zum 1. Oktober zu vermieten. **Befristung** Nachmittags zwischen 4 u. 5 Uhr, Preis 135 Mk.

Karlstraße 19
Bel-Étage (7 B. Stub., Gard.) 1. Okt. bez.
Buchererstraße 45
Wohnung in **Bel-Étage** sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Preis 110 Thlr.

Umkäufhaber ist die 1. **Stage** **Dachritzgasse 11** von 3 Stub., 2 K., Küche u. Zubehör sofort oder 1. Oktober zu beziehen.

Wohnung zum 1. Oktober **gezuricht**, bestehend aus 7 bis 8 heizbaren Zimmern nebst **Zubehör**. Offerten unter **A. S. 74095** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**
Eleg. möbl. 3. m. Cab. zu verm. **Pöthstr. 12, II.**

Wohnungs-Gesuch.
Für die Dauer des **Bundesgeschäftens** wird eine separate, f. möbl. **Wohnung**, **Wohn- u. Schlafzimmern**, mögl. nahe am **Postplatz** von einem **anwärter**. Schützen zu mieten gesucht. **Offerten** unter **K. M. 10** an die **Expd.** dieses **Blattes** erbeten.

Zur Errichtung einer Anstalt wird im nördlichen Stadttheil ein **Bauplatz** gesucht.
Offerten mit Angabe der Größe und des Preises bei, unter **K. n. 74147** **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Die Volkstüchle befindet sich **Brandenburgerstr. 16, D. 2** Bösen von **Martin** für den folgenden Tag ist nicht mehr **erhältlich**, da eine **ausreichende** Portionenzahl stets **vorräthig** sein wird.
Unterweisungen auf ganze **Portionen** à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen **Tagen** verwendet werden können sind nur bei **Herrn Senft** **Wandl**, große **Ulrichstraße 24**, zu haben.
Die **Veranstaltung** der **Volksküche** etc.

Turnverein Friesen. Sonnabend den 21. Juli Abends 8 1/2 Uhr **Haupt-Verammlung.**
Tagesordnung: Rechnungslegung. Wahl zweier Rechnungsprüfer. XI. Mitteldeutsches Bundesfesten. Schauturnen. Sonstiges.
Der Vorstand.

Heirath!
Ein **Schreifteller**, 30 Jahre alt, wünscht sich bald zu **verheirathen**. Briefe an liebster mit **Photographie** unter **M. E. 104** postlagernd **Hauptpostamt Halle** erbeten.

Ein gelber Hofhund entlaufen.
Wilh. Kramer, Krausenstr. 1.

Familien-Nachrichten.
(Von unsrer Annoncisten und geneigten, erbeten die **gütliche** Familien-Nachrichten finden unter dieser **Kategorie** Aufnahme.)
Verlobt: Herr **Lehrer** **Reinhard Cordes** mit **Frl. Ana** **Linne** (Ulrich-Nordbanten); Dr. **Gymnasiallehrer** **H. Wörke** mit **Frau** **Vertha** **Gummert** (Ulrich-Nordbanten); Herr **Kaufmann** **Heinrich Gans** mit **Frl. Alwine** **Rahmann** (Mühlhausen-Nordbanten); Herr **Ingénieur** **Willy** **Reide** mit **Frl. Margarethe** **Albrecht** (Mühlhausen-Nordbanten).
Geboren: Ein **Sohn:** Herrn **Siegmund** **Geysel** (Wulfen); Herrn **H. Ulrich** (Weißensfeld); Herrn **Reinhard** **Leubner** (Magdeburg); Herrn **Abolf** **Rahmann** (Sachsenleben).
Gestorben: Frau **Emilie** **Rahsch** geborene **Wentner** (Schiffgr.) Frau **Jul. Ehr.** hoch geb. **Gerner** (Schiffgr.); Frau **Emilie** **Reinbrecht** geb. **Gagert** (Magdeburg).